

Pflegegrundsätze für Alle !

O.P.:Der Respekt und die Wertschätzung der Pflegearbeit müssen von der Öffentlichkeit als verdient, notwendig und anerkannt betrachtet werden. (Ende, O.P.)

Zusammen mit vielen Mitstreiterinnen fordert Claus Fussek die Einhaltung folgender „Mindestanforderungen für eine menschenwürdige Grundversorgung“. Und das, in einem Land, welches selbstverständlich den Anspruch für sich stellt, die Menschenrechte besonders zu achten.)

Es sollte in einem Land, welches den Anspruch erhebt, die Menschenrechte besonders zu achten, selbstverständlich sein, dass folgende Mindestanforderungen für eine menschenwürdige Grundversorgung eingehalten werden:


1. Jeder pflegebedürftige Mensch muss täglich seine Mahlzeiten und ausreichend Flüssigkeit in dem Tempo erhalten, indem er kauen und schlucken kann.
2. Magensonden und Infusionen als sogenannte pflegeerleichternde und damit pflegevermeidende Maßnahme sind menschenunwürdig und eine Körperverletzung.
3. Jeder muss täglich so oft zur Toilette gebracht oder geführt werden, wie er es wünscht (Windeln und Dauerkatheter als pflegeerleichternde Maßnahmen sind menschenunwürdig und Körperverletzung).
4. Jeder muss täglich (wenn gewünscht) gewaschen, angezogen, gekämmt werden und sein Gebiss erhalten.
5. Jeder muss (auf Wunsch) täglich die Möglichkeit haben, sein Bett zu verlassen und an die frische Luft kommen.
6. Jeder muss, wenn es schon Doppel- und Mehrbettzimmer gibt, wenigstens die Möglichkeit haben, den Zimmerpartner zu wählen oder abzulehnen.
7. Jeder muss die Möglichkeit haben, in seiner Muttersprache zu kommunizieren. Trösten, Zuwendung, Zuhören, geduldig in den Arm nehmen dürfen nicht als „Kaviarleistungen“ abqualifiziert werden, die man nicht abrechnen kann.
8. Schließlich das finale Gebot: Jeder pflegebedürftige Mensch muss die Sicherheit haben, dass ihm in der Todesstunde wenigstens jemand die Hand hält, vielleicht auch ein Gebet spricht, damit er nicht allein und einsam sterben muss.

Voraussetzung zur Realisierung dieser Forderungen ist selbstverständlich, dass es genug verständnisvolle, engagierte, fachlich und menschlich qualifizierte Pflegekräfte gibt. Die müssen auch so bezahlt werden, dass sie davon ordentlich leben können und unter menschenwürdigen Bedingungen arbeiten.

O.P.: Die Arbeit als Krankenschwester ist immer eine ehrenvolle Aufgabe, oft als letzte Dienstleistung für den Mitmenschen, die Respekt und Anerkennung verdient (durch gute Bezahlung).Der Respekt und die Wertschätzung der Pflegearbeit muss von der Öffentlichkeit als verdient, notwendig und anerkannt angesehen werden. (Ende O.P)

Quellenangaben auf folgender Seite:

Link: Skandal: Pflege-Mindestlohn 8.50 West, 7.50 Ost...
Quelle: Forum aktuell 19/2010

 [Twittern](#) Weitere aktuelle Artikel zum Thema Pflege:
11.12.2012: Pflege geht nicht nur Frauen etwas an!
08.12.2012: Pfl egetagebuch unterstützt Pflegende Angehörige
10.11.2012: Bericht von der Pflegekonferenz des DGB in Berlin

[Alle Artikel zum Thema Pflege](#)

 [Nach oben](#)  [Seite drucken](#)

[Nach oben](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Inhaltsverzeichnis](#) | [Hilfe](#)
©2004-2013 Büro gegen Altersdiskriminierung